

**Oktoberfest 2024**

**vom 21. September bis zum 06. Oktober 2024;**

**Schlussbericht**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16282**

**Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 06.05.2025**

Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zur beiliegenden Bekanntgabe

<b>Anlass</b>	Information des Stadtrates über den Verlauf des 189. Oktoberfestes sowie der 10. Oidn Wiesn im Jahr 2024
<b>Inhalt</b>	Die Vorlage enthält die Erfahrungsberichte aller Dienststellen, die das Oktoberfest betreut haben, Statistiken der Sicherheitsbehörden sowie Zahlen über den Geschäftsverlauf, Besucherströme, Energieverbrauch und Entsorgung. Sie beinhaltet zudem Folgerungen für künftige Veranstaltungen.
<b>Gesamtkosten / Gesamterlöse</b>	(-/-)
<b>Klimaprüfung</b>	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
<b>Entscheidungsvor- schlag</b>	Die Bekanntgabe des Schlussberichtes zum Oktoberfest und der Oidn Wiesn 2024 wird zur Kenntnis genommen.
<b>Gesucht werden kann im RIS auch unter</b>	Oktoberfest 2024; Wiesn-Schlussbericht 2024; Oktoberfest-Schlussbericht 2024, Erfahrungsbericht Oktoberfest 2024
<b>Ortsangabe</b>	Stadtbezirk 2, Theresienwiese



**Oktoberfest 2024**

**vom 21. September bis zum 06. Oktober 2024;**

**Schlussbericht**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16282**

19 Anlagen

**Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom  
06.05.2025**

Öffentliche Sitzung

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
I. Vortrag des Referenten .....	4
1. Management Summary .....	4
2. Ausgangslage .....	4
2.1 Organisation.....	4
2.2 Öffentlichkeitsarbeit.....	4
2.3 Marke Oktoberfest.....	5
2.4 Sonderveranstaltungen .....	5
2.4.1 Festzüge .....	5
2.4.2 Standkonzert und Siegerehrung.....	5
2.4.3 Aktion „Wiesnbummel für Münchner Vorschulkinder“ .....	6
2.4.4 „Wiesn mit Herz“: Bewirtung für bedürftige Münchner*innen .....	6
2.5 Maßnahmen für Menschen mit Behinderung .....	6
2.5.1 Rampen .....	6
2.5.2 Behindertenparkplätze .....	6
2.5.3 oktoberfest.de .....	7
2.5.4 Toilette für alle .....	7
2.5.5 Barrierefreie Wiesn-Führung.....	7
3. Bericht der Polizei .....	7
4. Bericht des Kreisverwaltungsreferates .....	7

5.	Bericht des Mobilitätsreferates .....	7
6.	Sonstige Sicherheitsbelange .....	8
6.1	Veranstaltungsbescheid .....	8
6.1.1	Errichtung von Sicherheitssperrungen rund um das Oktoberfest.....	8
6.1.2	Sicherheitskonzept.....	9
6.1.3	Festleitung / Veranstaltungsleiter*in .....	9
6.2	Sicherheitsdienst.....	9
6.2.1	Sicherheitsberater.....	9
6.2.2	Leiter Ordnungsdienst.....	9
6.2.3	Ordnungsdienst des Veranstalters .....	10
6.2.4	Taschen- und Rucksackverbot/Gepäckaufbewahrung/Handsonden .....	10
6.2.5	Baustellensicherheit/Baustellenkoordinator.....	10
6.2.6	Absperrung der Bautätigkeit durch geschlossenen Bauzaun .....	10
6.2.7	Freihalten von allgemeinen Zuwegungen für Feuerwehr und Rettungsdienst .....	11
6.2.8	Meldewesen hinsichtlich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz an den übergeordneten Koordinator .....	11
6.2.9	Mobilitätskonzept, Querungsmöglichkeiten und Aufbauzeiten .....	11
6.3	Reservierungswechsel- und Einlasskonzepte der Festzelte .....	12
6.4	Abstandsflächenproblematik/Abweichungsbescheid von Art. 30 BayBO .....	12
6.5	Safe Space – Aktion „Sichere Wiesn für Mädchen und Frauen" .....	12
6.6	Raumsituation Servicezentrum.....	12
6.7	Überflugverbot/Drohnen .....	13
6.8	Wetterdienst.....	13
6.9	Offizielle Trinkwasserbrunnen der Stadt München .....	13
7.	Geschäftsbilanz.....	13
7.1	Ausschank .....	14
7.2	Verzehr .....	14
7.3	Souvenirs .....	15
7.3.1	Souvenirhändler .....	15
7.3.2	Offizielle Wiesn-Souvenirs und Infostände von München Tourismus.....	15
7.4	Schaustellerbetriebe.....	16
7.5	Postamt auf der Wiesn .....	16
8.	Entsorgung und Mülltrennung .....	16
9.	Reinigung .....	16
9.1	Straßenreinigung.....	16
9.2	Reinigungshotline für Anwohnende .....	16
10.	Ordnungsmaßnahmen .....	17
10.1	Immissionsschutz – Musikeinstellungen bei den gastronomischen Großbetrieben	

sowie den Schaustellenbetrieben .....	17
10.2 Bericht des Gesundheitsschutzes .....	17
10.3 Bericht des Stadtjugendamtes.....	17
10.4 Tätigkeiten der Aicher Ambulanz.....	17
10.5 Lokalbaukommission.....	17
10.6 TÜV.....	17
10.7 Gewerbeaufsichtsamt.....	17
11. Bericht der Münchner-Verkehrs-Gesellschaft (MVG).....	18
12. SWM Services GmbH (SWM GmbH) .....	18
13. Oide Wiesn .....	18
13.1 Schluss- und Erfahrungsbericht.....	18
13.2 Resümee.....	18
14. Dank an Anwohner*innen, Beschicker*innen und Mitarbeiter*innen .....	18
15. Entscheidungsvorschlag .....	19
II. Bekannt gegeben .....	20

## I. Vortrag des Referenten

Eine fristgerechte Verteilung der Sitzungsvorlage war aufgrund fehlender statistischer Informationen nicht möglich. Die Behandlung in der heutigen Sitzung ist zwingend notwendig, um den Stadträt\*innen die Informationen hinsichtlich des vergangenen Oktoberfestes, vor der Entscheidung über das kommende Oktoberfest, zur Verfügung zu stellen.

### 1. Management Summary

Die Vorlage enthält die Erfahrungsberichte aller Dienststellen, die das Oktoberfest betreut haben, Statistiken der Sicherheitsbehörden sowie Zahlen über den Geschäftsverlauf, Besucherströme, Energieverbrauch und Entsorgung. Sie beinhaltet zudem Folgerungen für künftige Veranstaltungen.

### 2. Ausgangslage

Das 189. Oktoberfest dauerte 16 Tage und endete am Sonntag, den 06. Oktober 2024.

Bei überwiegend idealem Volksfestwetter in der ersten Woche und eher kalter und nasser Witterung in der zweiten Hälfte, besuchten sehr fröhliche und entspannte Gäste die Wiesn. Sie verteilten sich auf Zelte, Biergärten und Straßen und flanierten gemütlich über das Gelände. Dabei waren in diesem Jahr auffällig viele Familien mit Kindern auf dem Fest unterwegs, ebenso Senioren und alle Altersklassen dazwischen.

Nach Schätzung der Festleitung kamen an den 16 Tagen bis einschließlich Sonntag, 6. Oktober, 6,8 Millionen Gäste (2023 (18 Veranstaltungstage): 7,2 Millionen, 2022: 5,7 Millionen, 2019: 6,3 Millionen) auf die Theresienwiese. Davon wurden auf der Oidn Wiesn rund 390.000 Besucher gezählt (2023: 480.000, 2019: 500.000).

Das Oktoberfest ist ein regionales Fest mit hoher internationaler Aufmerksamkeit. Der überwiegende Teil der Wiesn-Gäste kommt aus München selbst oder dem Umland. Heuer waren aber auch wieder spürbar viele Besucher\*innen aus dem Ausland auf der Theresienwiese unterwegs, aus den USA, aus Österreich, Frankreich und Italien.

Eine Auswertung der Mobilfunkdaten untermauert die Zahlen der Festleitung, die die Wiesn als ein bayerisches Fest ausweisen.

Festleitung, Schausteller\*innen, Marktkaufleute und die Festzeltbetriebe sind mit dem Verlauf des Festes sehr zufrieden.

#### 2.1 Organisation

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft, GB 4 - 6, Fachbereich 6 – Veranstaltungen, organisierte die Veranstaltung und war während des Festes die zentrale Ansprechstelle für Besucher\*innen, Medien, Wirtsleute, Marktkaufleute, Schausteller\*innen sowie alle Mitarbeiter\*innen auf dem Festplatz. Weitere Unterstützung erhielt die Festleitung von Vertreter\*innen der Polizei, der Aicher Ambulanz, der TÜV Industrie Service GmbH (TÜV), der Ordnungs- und Sicherheitsdienste und aller einschlägigen Dienststellen der Landeshauptstadt München im Servicezentrum auf der Theresienwiese.

#### 2.2 Öffentlichkeitsarbeit

Während des Oktoberfestes 2024 setzte die Öffentlichkeitsarbeit einen Schwerpunkt auf die Vermittlung von Veranstaltungs-Informationen und -Botschaften auf den eigenen städtischen Kanälen. Ein Schwerpunkt war die offizielle Website oktoberfest.de, die völlig neu aufgebaut wurde und deren Reichweite erfreulicherweise weiter ausgebaut werden konnte. Während des Festes wurde die Website täglich aktualisiert. Im Zeitraum vom

19.9. bis 6.10. waren 4,9 Mio. Impressionen und 2,2 Mio. Visits zu verzeichnen. Es wurden insgesamt 22 neue Webseiten angelegt, 519 Unterseiten aktualisiert und neu bebildert.

Auch die Content-Produktion in den Social-Media-Kanälen wurde von der Öffentlichkeitsarbeit verantwortet. Auf der Facebook- und Instagram-Seite des Oktoberfests wurden insgesamt 255 Storys und 55 Beiträge veröffentlicht. Auf Instagram konnten so mehr als 20.000 neue Follower gewonnen und 2,3 Millionen Konten erreicht werden. 5.000 neue Follower hinzu kamen auf Facebook, die Reichweite lag hier bei 24,5 Mio. erreichten Konten.

In der Medienbetreuung durch die Pressestelle im Servicezentrum wurden während der Wiesn knapp 373 Zugangsberechtigungen für Film- und TV-Teams mit großem, berufsnotwendigem Equipment erteilt, um den Zutritt für Medienschaffenden auf das Festgelände zur Berichterstattung zu gewährleisten, zudem wurden 141 Zutrittsgenehmigungen für die Baustelle und 26 kommerzielle Drehgenehmigung ausgestellt. Außerdem wurden von der Pressestelle 168 Eintrittskarten für Medienvertreter für die Oide Wiesn ausgegeben (davon 75 Dauerausweise und 93 Tagesausweise). Als weiterer Service für Medienschaffende wurde neben dem Servicezentrum ein Container mit kostenfreiem WLAN bereitgestellt, Parkplätze für den Medienparkplatz im Südteil ausgegeben und Interviewanfragen koordiniert.

713 Presseanfragen wurden im Zeitraum von der Vorwoche der Wiesn bis zum Abschluss des Oktoberfests beantwortet. Ferner bearbeitete die Pressestelle 1017 Bürgeranfragen, die über das Kontaktformular auf oktoberfest.de eingegangen waren und beantwortete Reaktionen auf den Social-Media-Kanälen.

25 Pressemitteilungen und Informationen wurden im Vorfeld und während der Wiesn herausgegeben sowie Pressetermine organisiert und durchgeführt, von der Auftakt-Pressekonferenz im Juli, über den Presserundgang bis zu den beiden Bilanz-Pressekonferenzen zur Halbzeit sowie am letzten Wiesntag. Aus Veranaltersicht wichtige Themen, wie „Oktoberfest für Familien“ oder „Barrierefreie Wiesn“ wurden durch multimediale Aktionen an die Medien und Gäste herangetragen. 11.000 Oktoberfest-Plakate (jeweils 5.500 DIN A1 und DIN A3) wurden gedruckt und ein Oktoberfest-Flyer in Zusammenarbeit mit FB4 und FB6 erstellt.

## **2.3 Marke Oktoberfest**

Das Oktoberfest 2024 war aus Sicht des Marken- und Lizenzmanagements sehr erfolgreich. Die Markenkernwerte wurden gezielt kommuniziert und die visuelle Präsenz der Marke wurde weiter gestärkt. Der Ausbau von Lizenzpartnerschaften und Kooperationen steigerte sowohl die Attraktivität als auch die Sichtbarkeit der Marke. Zukünftig wird die Zusammenarbeit mit Partnern intensiviert und die Markenkernwerte weiter betont, um die Marke nachhaltig weiter auszubauen. Konkretere Ausführungen zur Umsetzung des Marken- und Lizenzmanagements für das Oktoberfest sind der Anlage 1 zu entnehmen.

## **2.4 Sonderveranstaltungen**

### **2.4.1 Festzüge**

Siehe Anlage 2.

### **2.4.2 Standkonzert und Siegerehrung**

Das Standkonzert aller Oktoberfestkapellen am 29. September (Veranstalter: Festwirte) und die Siegerehrung des Oktoberfest-Landesschießens vor der Bavaria am 6. Oktober

(Veranstalter: Bayerischer Sportschützenbund) waren ebenfalls gut besucht. Die Einsatzkräfte des Polizeipräsidiums München und der vom Referat für Arbeit und Wirtschaft eingesetzte Sicherheits- und Ordnungsdienst unterstützten die Veranstaltung bei den Absperrungen. Die einzelnen vorgenommenen Absperrmaßnahmen (Aufstellungsorte der Sperrgitter etc.) wurden in das Sicherheitskonzept Oktoberfest mit aufgenommen. Im Vorfeld wurden in Absprache mit den Sicherheitsbehörden detaillierte Aufbaupläne für beide Veranstaltungen erstellt.

Die im Jahr 2018 zwischen der Bayerischen Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen und dem Referat für Arbeit und Wirtschaft als Veranstalter, abgeschlossene Nutzungsvereinbarung über die Flächen der Schlösser- und Seenverwaltung (Sockel der Bavaria, Treppe vor der Bavaria, Grünfläche unterhalb der Bavaria) besteht weiterhin.

#### **2.4.3 Aktion „Wiesnbummel für Münchner Vorschulkinder“**

Rund 1.500 Kinder aus mehr als 70 städtischen Kindergärten starteten ihre Woche mit einem Streifzug über die Wiesn. Für viele Kinder war es der erste Wiesn-Besuch überhaupt. Erstmals freute sich der Nachwuchs auf Fahrgeschäfte und eine zünftige Brotzeit. Die rund 300 pädagogischen Fachkräfte der Einrichtung begleiteten die Kinder, aufgeteilt in neun Gruppen, und sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Das Referat für Bildung und Sport organisierte und koordinierte zusammen mit der Veranstaltungsgesellschaft der Münchner Schausteller (VMS) und unterstützt vom Referat für Arbeit und Wirtschaft den Oktoberfest-Bummel der Kinder.

Partner und Sponsoren der diesjährigen Aktion waren die Schausteller\*innen und Marktkaufleute des Oktoberfests sowie die Wirtsleute der kleinen Wiesnzelte.

#### **2.4.4 „Wiesn mit Herz“: Bewirtung für bedürftige Münchner\*innen**

Am Montag, 23. September, 11 Uhr, wurden rund 1.200 Münchner Seniorinnen und Senioren in den Wiesnzelten begrüßt und bewirtet. Sieben große und zwei kleine Wiesnzelte luden sozial benachteiligte Münchner\*innen zum Mittagessen auf dem Oktoberfest ein. Eingeladen wurde auf Vorschlag von über 50 unterschiedlichen Münchner Einrichtungen, wie Alten- und Servicezentren, Sozialbürgerhäusern, Münchenstift, BRK, Caritas und AWO, um nur einige zu nennen. Die Organisation der Einladungen und die Auswahl für die Gästeliste übernahm das Sozialreferat der Landeshauptstadt München, das mit 23 Mitarbeiter\*innen die Gäste vor Ort betreute.

### **2.5 Maßnahmen für Menschen mit Behinderung**

Grundsatz: „Barrierefreiheit“ bedeutet, selbstständig agieren zu können, ohne auf die Hilfe anderer angewiesen zu sein. Der Behindertenbeirat der LH München prüfte vor diesem Hintergrund die Barrierefreiheit des Oktoberfests in der Praxis.

#### **2.5.1 Rampen**

Bemängelt wurden vom Behindertenbeirat vor allem die Rampen, da diese baufeldbedingt (örtliche Gegebenheiten) teilweise steiler als die in der DIN angegebenen 6 Prozent waren.

Bei den Vorbereitungen zum Oktoberfest 2025 werde dieses Thema verstärkt gegenüber den Beschickern kommuniziert.

#### **2.5.2 Behindertenparkplätze**

Während des Oktoberfestes 2024 hatten Inhaber\*innen des blauen Ausweises und des Schwerbehinderten-Ausweises (mit dem Zusatz G, AG, H) auf dem Behindertenparkplatz im Südteil der Theresienwiese das Recht, kostenlos zu parken.

### 2.5.3 oktoberfest.de

oktoberfest.de hat sein barrierefreies Angebot weiter ausgebaut. Dieses Jahr gab es zum ersten Mal auf der Unterseite "Barrierefreiheit" individuelle Karten der großen Festzelte. Diese beinhalteten eine Verortung der barrierefreien Zugänge, der behindertengerechten Sitzplätze und auch der barrierefreien Toiletten. Genutzt wurde hierfür das **System what3words**. Dieses wurde bereits von Sicherheitskräften wie Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten zur Ortung und Standortbestimmung genutzt. Zusätzlich gab es einen barrierefreien Geländeplan auf der Website und an verschiedenen Stellen auf der Theresienwiese.

### 2.5.4 Toilette für alle

Nach erfolgreicher Einführung der „Toilette für alle“ in den Jahren 2017, 2018, 2019 und 2022 sowie 2023 wurde diese auch im Jahr 2024 wieder aufgestellt. Toiletten für alle sind größere barrierefreie Toiletten, die zusätzlich mit einem (Decken-)Lifter und einer höhenverstellbaren Pflegeliege zum Wechseln von Inkontinenzunterlagen ausgestattet sind. Die „Toilette für alle“ wurde vom Behindertenbeirat positiv gewertet.

### 2.5.5 Barrierefreie Wiesn-Führung

Wer einen historischen Einblick in die Geschichte des Oktoberfestes bekommen wollte, konnte beim „Universum Oktoberfest“ eine barrierefreie Wiesn-Führung buchen: [www.universum-oktoberfest.de](http://www.universum-oktoberfest.de).

## 3. Bericht der Polizei

Siehe Anlage 3.

## 4. Bericht des Kreisverwaltungsreferates

Siehe Anlage 4.

## 5. Bericht des Mobilitätsreferates

Siehe Anlage 5.

Der vorhandene Parkraum für Busse und Wohnmobile wurde während des Festes wie folgt genutzt:

	2014	2015	2016	2017	2018
Hansastraße	1.000 Busse 158 Pkw	804 Busse 125 Pkw	816 Busse 77 Pkw	635 Busse 109 PKW	979 Busse 340 PKW
Parkharfe Olympiapark	228 Busse 455 Wohnmobile	152 Busse 304 Wohnmobile	57 Busse 171 Wohnmobile	24 Busse 47 Wohnmobile	60 Busse 119 Wohnmobile

	2019	2022	2023	<b>2024</b>
Hansastraße	549 Busse 151 PKW	280 Busse 18 PKW	385 Busse 34 PKW	<b>175 Busse 45 PKW</b>
Parkharfe Olympiapark	42 Busse 85 Wohnmobile	62 Busse 125 Wohnmobile	66 Busse 131 Wohnmobile	<b>50 Busse 100 Wohnmobile</b>

Zusammenfassend lässt sich zu den Punkten 3, 4 und 5 Folgendes feststellen:

Laut dem Mobilitätsreferat (MOR), hat sich insgesamt die Beschwerdelage im Vergleich mit der von 2023 nicht erhöht. Laut Polizei waren die vorhandenen Busstellplätze ausreichend. Vor allem an den Wochenenden wurden die dem Festgelände am nächsten gelegenen Busstellplätze am Viehhof sowie in der Tübinger Straße gut angenommen und sollten beibehalten werden. Laut Mitteilung des Polizeipräsidiums München (PPM) sowie der Kommunalen Verkehrsüberwachung (KVÜ) stellten Wohnmobile im Umfeld des Festgeländes in den entsprechenden Verbotszonen keine Probleme dar. Das eingerichtete „Parksperrgebiet für Wohnmobile“ wurde wieder gut akzeptiert. Die in diesem Jahr neu eingeführte Regelung, dass für Wohnmobile von Anwohner\*innen eines Parkkennzeichengebietes mit Bewohnerparkausweis für ihr Fahrzeug keine gesonderte Ausnahmegenehmigung für das Fahrzeug nötig ist, führte bei den kontrollierenden Stellen des PPM bzw. KVÜ sowie dem MOR zu keinen Beschwerden oder Problemen. Mit den Anbieterfirmen von E-Tretrollern wurde bei einer Vorbesprechung zu den Sonderregelungen zum Oktoberfest vereinbart, die abgestimmten Maßnahmen mit allen rechtlich zulässigen und zur Verfügung stehenden technischen und organisatorischen Möglichkeiten umzusetzen. Bei vereinzelten Stichproben durch das MOR konnte festgestellt werden, dass die technische Umsetzung der Maßnahmen zunächst nicht bei allen Anbieterfirmen erfolgte. Eine Monitoring führte dazu, dass anschließend allen Anbieterfirmen die geforderten Maßnahmen umsetzen konnten.

## **6. Sonstige Sicherheitsbelange**

### **6.1 Veranstaltungsbescheid**

Das Kreisverwaltungsreferat hat für das Oktoberfest sowie für die Oide Wiesn 2024 antragsgemäß einen Veranstaltungsbescheid mit sicherheitsrechtlichen Anordnungen erlassen.

#### **6.1.1 Errichtung von Sicherheitssperrungen rund um das Oktoberfest**

Der Ältestenrat der Landeshauptstadt München hat am 25.07.2016 beschlossen, die Ausarbeitung des Sicherheitskonzeptes in die Hände von Fachexperten der verschiedenen Referate sowie der Polizei zu geben.

Das seit Jahren bewährte sowie sehr umfangreiche Sicherheits- und Verkehrskonzept wurde auch im Jahr 2024 umgesetzt.

Es wurden wieder drei „Sperringe“ rund um das Festgelände eingerichtet. Wie im Jahr 2023 mussten nach Forderung der Sicherheitsbehörden alle Fahrzeuginsassen einen Zufahrtsberechtigungsschein vorweisen, um in den Bereich des inneren Sperrings zu gelangen. Das erstmalig zum Oktoberfest 2022 neu entwickelte Online-System für die Beantragung der Zufahrtskontrollbelege (ZKB) kam auch für das Oktoberfest 2024 wieder zum Einsatz. Das System wurde für die Wiesn 2024 weiter optimiert. Wie auch im Vorjahr erfolgte dabei stets eine persönliche Ausgabe des ZKB an alle Antragsteller\*innen nach unmittelbar zuvor vor Ort erfolgter Identitätsfeststellung sowie Überprüfung des Ausweisdokuments durch die Polizei.

Durch das Baureferat wurden beim äußeren Sperring vorgelagerte Verkehrssperren (Verkehrszeichen) und beim mittleren Sperring verschließbare Sperrblenden mit Feuerweherschließung und Absperrpfosten sowie Betonsperrelemente aufgestellt, sodass eine Durchfahrt auf die Theresienhöhe bzw. den Bavariaring weder über die Straße (Sackgassen), noch über den Gehweg möglich war. Die Zufahrten in den inneren Sperring (Theresienwiese) wurden durch die im Jahr 2011 installierte Hochsicherheitspolleranlage abgesichert. Die Zufahrtsberechtigung anfahrender Fahrzeuge wurde durch den privaten Sicherheitsdienst der Landeshauptstadt München überprüft.

### **6.1.2 Sicherheitskonzept**

Durch den Veranstalter wurde für das Oktoberfest 2024 ein im Vergleich zum Oktoberfest 2023 etwas modifiziertes (u.a. beim Einsatz von Handsonden (Metalldetektoren)), mit den zuständigen Behörden abgestimmtes Sicherheitskonzept erstellt. Ziel des Sicherheitskonzeptes ist, das Oktoberfest auf mögliche Gefahrensituationen hin zu untersuchen und die entsprechenden präventiven Maßnahmen bzw. Sicherheitsroutinen der Festleitung und des Personals zu definieren.

Die Sicherheitspartnerschaft zwischen dem Veranstalter, den Sicherheitsbehörden und dem Münchner Polizeipräsidium hat sich bewährt und wesentlich zur Sicherheit auf dem Festplatz beigetragen.

### **6.1.3 Festleitung / Veranstaltungsleiter\*in**

Die Funktion der Veranstaltungsleitung nach § 38 der VStättV übernahmen wieder Mitarbeitende des Fachbereichs 6 – Veranstaltungen im Schichtdienst (07.30 Uhr bis 24.00 Uhr vor Ort und 0.00 Uhr bis 07.30 Uhr in Rufbereitschaft). Um in Krisensituationen handlungsfähig zu sein, empfiehlt das KVR in seinem Schlussbericht (siehe Anlage 4, S. 10) das Personal im Fachbereich 6 zu verstärken. Der Dienstplan für das Oktoberfest 2025 wird entsprechend von der Veranstaltungsleitung angepasst.

## **6.2 Sicherheitsdienst**

### **6.2.1 Sicherheitsberater**

Nachdem die Komplexität der Veranstaltungssicherheit sich nicht auf wenige Aspekte - auch nicht auf so wesentliche wie die Sicherheits- und Ordnungsdienste - reduzieren lässt, ist der Veranstalter zur Erfüllung dieser Verantwortung auf eine abgestimmte und geprüfte ganzheitliche Sicherheitsfachplanung nach allgemein anerkannten Standards angewiesen. Um eine sichere Veranstaltung zu gewährleisten, wurde vom Veranstalter zum Oktoberfest 2016, 2017, 2018, 2019 und 2022 auf die Unterstützung eines externen Spezialisten für Veranstaltungssicherheit (Sicherheitsberater) zurückgegriffen. Erstmals wurde zum Oktoberfest 2023 auf eine dauerhafte Anwesenheit dieses Spezialisten verzichtet. Dies hat sich aus Veranstaltersicht bewährt und wurde auch zum Oktoberfest 2024 so fortgeführt. Der Sicherheitsberater war lediglich an den besucherstärksten Tagen anwesend (Samstag, Sonntag und Feiertag). Die restlichen Zeiten wurden mittels Rufbereitschaft abgedeckt.

### **6.2.2 Leiter Ordnungsdienst**

Mit Veranstaltungsbescheid wurde wieder (erstmalig 2011) ein „Leiter\*in Ordnungsdienst“ (ODL) im Sinne des § 43 der VStättV gefordert und installiert. Die Funktion des ODL wurde im Schichtdienst von fünf Fachkräften des Ordnungsdienstes des Veranstalters übernommen. Der ODL war gegenüber allen auf dem Oktoberfest tätigen Ordnungsdiensten weisungsbefugt, sofern diese außerhalb der Hausrechtsbereiche der Beschicker\*innen tätig wurden. Zu den Aufgaben des ODL gehörten insbesondere die Erstellung eines Ordnerkonzeptes, das Erkennen und die Abwehr von Gefahrensituationen und die Führung und Anweisung der auf dem Festgelände vertretenen Sicherheits- und Ordnungsdienste außerhalb der Hausrechtsbereiche der Beschicker\*innen.

Der Ordnungsdienst konnte durch den Einsatz der ODLs der Vorjahre eine hohe Wissensbasis und Leistungsbereitschaft entfalten.

### **6.2.3 Ordnungsdienst des Veranstalters**

Vom Veranstalter wurde für die Überwachung der Zufahrten sowie des fließenden und ruhenden Verkehrs auf dem Festplatz ein privater Ordnungsdienst eingesetzt. Besonderes Augenmerk lag auch in diesem Jahr auf der Durchsetzung des Taschen- und Rucksackverbotes, sowie der Einhaltung der Lieferzeiten und der Zufahrtskontrolle.

Für das Jahr 2024 wurde der Postenplan hinsichtlich der jüngsten Sicherheitslage überarbeitet und die Anzahl der eingesetzten Ordnungsdienstmitarbeiter\*innen erhöht.

Der Festplatz wurde analog zu 2023 in vier Abschnitte eingeteilt und jeweils mit der Position eines Abschnittsleiters besetzt. Im Rahmen der Ordnungsdienstleitung wurde zur Steuerung des operativen Betriebes des Ordnungsdienstes eine Einsatzzentrale für die Oide Wiesn sowie für das Oktoberfestgelände eingerichtet.

Der Gesamteindruck des Ordnungsdienstpersonals fällt laut den Sicherheitsberatern äußerst positiv aus. Freundliches und motiviertes Personal prägte überwiegend das tägliche Bild. Die Führungskräfte waren äußerst motiviert und umfangreich vorbereitet.

### **6.2.4 Taschen- und Rucksackverbot/Gepäckaufbewahrung/Handsonden**

Die Polizei bewertet das Taschen- und Rucksackverbot, wie folgt: „Wie in den Vorjahren führte der Ordnungsdienst die Zugangskontrollen in Zusammenarbeit mit der Polizei durch. Dabei zeigte sich, dass der Ordnungsdienst den großen Besucheransturm insgesamt gut bewältigte und das Taschenverbot effektiv durchsetzte. (...) Das Messerverbot wurde nach entsprechender Kommunikation im Vorfeld strikt durchgesetzt und auch von der Bevölkerung positiv wahrgenommen. Insbesondere an besucherstarken Tagen führte der Ordnungsdienst im Vorfeld Kontrollen bei den Personen in den Warteschlangen durch, unter anderem unter Zuhilfenahme der neu eingesetzten Handsonden.“

Das Verbot umfasst das Einbringen von Taschen und Rucksäcken mit einem Volumen von mehr als drei Litern. Die Oktoberfestbesucher\*innen wurden im Vorfeld über die Medien (facebook, Instagram, Internetauftritt, Pressemitteilungen, Videospots in den U-Bahnhöfen) über das Taschen- und Rucksackverbot umfassend informiert.

Zusätzlich wurden den Oktoberfestgästen an allen Eingängen Gepäckaufbewahrungsmöglichkeiten angeboten. Auch in diesem Jahr wurde der Betrieb der Gepäckaufbewahrungen auf Basis der 2024 erfolgten zweijahres-Ausschreibung gewährleistet. Auf die Zugangsbereiche zur Festwiese verteilt wurden 4 Gepäckaufbewahrungsstationen (2023: 4) angeboten. Die Gepäckaufbewahrungsstandorte verfügten über Kapazitäten zwischen 100 und 2.000 Gepäckstücken.

Durch eine separate Annahme von Kinderwagen bei den Stationen wurde eine schnellere Abwicklung gewährleistet.

### **6.2.5 Baustellensicherheit/Baustellenkoordinator**

In Zusammenarbeit mit dem vom Veranstalter beauftragten Baustellenkoordinator wurden nachfolgende Maßnahmen umgesetzt, die erneut deutlich zur Verbesserung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz während des Auf- und Abbaus des Oktoberfestes 2024 beitrugen.

### **6.2.6 Absperrung der Bautätigkeit durch geschlossenen Bauzaun**

Die Baufelder auf der Theresienwiese wurden komplett eingezäunt. Der Zutritt zu den eingezäunten Baufeldern wurde nur Personen mit Zutrittserteilung gewährt.

Dazu wurden an den Eingängen Mitarbeiter\*innen eines Sicherheitsdienstes postiert, die den Zugang kontrollierten. Damit konnte verhindert werden, dass unberechtigte Dritte Zugang zu den Bereichen mit Bautätigkeit bekamen und so durch Bau- oder

Transporttätigkeit gefährdet wurden.

### **6.2.7 Freihalten von allgemeinen Zuwegungen für Feuerwehr und Rettungsdienst**

Auf den Baufeldern wurden Straßen- und Wegebereiche farbig markiert, die als Wege für Feuerwehr und Rettungsdienst freizuhalten waren. Auf diesen Flächen war lediglich Transport- und kurzfristige Ladetätigkeit erlaubt. Das Lagern von Material auf diesen Flächen wurde verboten. Die Markierung wurde wie im Vorjahr durchgehend und deutlich ausgeführt. Zusätzlich wurden Wendebereiche in den Kreuzungsbereichen, welche ständig freigehalten werden mussten, markiert. Dies hat sich bewährt und soll für das Jahr 2025 beibehalten werden.

### **6.2.8 Meldewesen hinsichtlich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz an den übergeordneten Koordinator**

Alle Vertragsnehmer wurden verpflichtet, für die einzelnen Bauvorhaben Verantwortliche (Bauherr, Bauleiter, SiGKo) namentlich mit Mobiltelefonnummer und E-Mail-Adresse zu benennen.

### **6.2.9 Mobilitätskonzept, Querungsmöglichkeiten und Aufbauzeiten**

Mit Beschluss der Vollversammlung des Münchner Stadtrates vom 23.10.2013 (08-14 / V 07864) wurde das Referat für Arbeit und Wirtschaft beauftragt, einen Baustellenkoordinator zu beauftragen, der die Abwicklung der Baustelle so plant, dass Querungsmöglichkeiten über die Theresienwiese auch während des Auf- und Abbaus verkehrssicher gewährleistet sind und zugleich der fristgerechte Aufbau des Oktoberfestes nicht gefährdet ist. Im Rahmen der Erstellung dieses Konzeptes wurden die angrenzenden Bezirksausschüsse eingebunden und es konnte weitgehend Einvernehmen hergestellt werden.

In Zusammenarbeit mit dem vom Veranstalter beauftragten Baustellenkoordinator wurden zuletzt zum Oktoberfest 2019 Maßnahmen umgesetzt, die deutlich zur Verbesserung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz während des Auf- und Abbaus des Festes beitrugen. Zuletzt hat der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am 07.05.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14438) eine Staffelung der Aufbauzeiten beschlossen, die es ermöglicht, die Querungsmöglichkeiten auf der Theresienwiese so lange, wie organisatorisch möglich, aufrecht zu erhalten. In den vergangenen Jahren wurden überdies sukzessive Maßnahmen getroffen, die auch den Anwohnenden zugutekamen. So wurde ein von der MVG beschilderter Fußweg vom Hauptbahnhof zur Festwiese eingerichtet, der zum einen dafür sorgt, die Besuchermassen auf den U-Bahnlinien U4/U5 besser zu bewältigen und zum anderen auch zu einer nächtlichen Lärmreduzierung für die Nachbarschaft sorgt. Des Weiteren hat das RAW die Kapazitäten der Toilettenanlagen an den Ausgängen der Festwiese in den letzten Jahren ständig erhöht, damit die Gäste beim Nachhauseweg kurz vorm Verlassen des Festgeländes die Möglichkeit haben, ihre Notdurft zu verrichten. Auch im Verlauf des Oktoberfestes 2024 gab es beim Polizeipräsidium und beim Mobilitätsreferat keine signifikanten Beschwerden bezüglich der verkehrlichen Abwicklung des Oktoberfestes.

Zum Oktoberfest 2024 wurde die Aufbauzeit auf Grundlage des Stadtratsbeschluss vom 17.04.2024 (Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 11590) um zwei Wochen verlängert und startete somit am 01.07.2024. Eine Querung der Theresienwiese war, wie auch in den Vorjahren, in Nord-Süd-Richtung über die Schaustellerstraße und in West-Ost-Richtung über die Straße 5 (neu, in den Vorjahren über die Matthias-Pschorr-Straße) jeweils in beide Richtungen möglich. Wie bisher war eine Querung ab Ende August (nach Schließung des Baufelds 3) nicht mehr möglich.

### 6.3 Reservierungswechsel- und Einlasskonzepte der Festzelte

Im Vorfeld des Oktoberfestes wurden die Reservierungswechsel- und Einlasskonzepte der Festzelte durch den Veranstalter und den Leiter Ordnungsdienst auf Plausibilität geprüft und die Reservierungswechselzeiten mit den jeweiligen benachbarten Betrieben aufeinander abgestimmt. Für 2025 werden die Wirte analog zum Jahr 2024 frühzeitig um Vorlage der Konzepte gebeten, damit die Abstimmung und Anpassung rechtzeitig vor der Wiesn vorgenommen werden können.

### 6.4 Abstandsflächenproblematik/Abweichungsbescheid von Art. 30 BayBO

Nach Art. 30 BayBO müssen Bedachungen gegen eine Brandbeanspruchung von außen durch Flugfeuer und strahlende Wärme ausreichend lang widerstandsfähig sein. Sie müssen als sogenannte „harte Bedachung“ ausgeführt sein. Ist die Bedachung dagegen als sogenannte „weiche Bedachung“ ausgeführt, was bei den Betrieben (Zelten) auf dem Oktoberfest der Fall ist, sieht Art. 30 Abs. 2 BayBO als Kompensationsmaßnahme Mindestabstände zwischen den Gebäuden vor. Für den Fall, dass zwei Gebäude mit weicher Bedachung nebeneinanderstehen, sieht Art. 30 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 BayBO einen Abstand von 24 Metern vor. Der Beurteilung der Abstände zwischen den Betrieben auf dem Oktoberfest wird diese baurechtliche Vorgabe zugrunde gelegt.

Die Abstände zwischen den Zelten entsprechen im Bereich der Wirtsbudenstraße teilweise nicht den baurechtlichen Vorschriften. Vor diesem Hintergrund wurde ein Münchner Standard mit wesentlich reduzierten Abstandsflächen erarbeitet, der die anwesende Brandsicherheitswache und den leistungsfähigen abwehrenden Brandschutz umfassend berücksichtigt. Es sollte weiter daran gearbeitet werden, dass unter Berücksichtigung aller Aufbauten zumindest diese reduzierten Abstandsflächen eingehalten werden, so dass keine weiteren Kompensationsmaßnahmen notwendig werden. Nur so kann ausreichend sichergestellt werden, dass eine Brandweiterleitung von Festzelt zu Festzelt verhindert wird. Aus Sicht der Branddirektion ist es zur abschließenden Prüfung im Vorfeld des Aufbaus erforderlich, dass in den Eingabeplänen der Mittel- und Großbetriebe die Abstandsflächen und Nachbarbebauungen enthalten sind. Eine weitere Verdichtung und Überbauung der Abstandsflächen müssen aus brandschutztechnischer Sicht deutlich kritisch bewertet werden.

### 6.5 Safe Space – Aktion „Sichere Wiesn für Mädchen und Frauen“

Siehe Anlage 6.

### 6.6 Raumsituation Servicezentrum

Im Vorfeld zum Oktoberfest 2024 fand ein Gespräch zum Thema „Sicherheit auf dem Oktoberfest“ in den Räumlichkeiten mit den Sicherheitsbehörden statt.

Hier wurde u. a. die Notwendigkeit eines „stehenden“ Führungsraumes für den Koordinierungskreis erörtert. Der bislang genutzte Besprechungsraum des VVB im Untergeschoss des Servicezentrums ist aufgrund fehlender Infrastruktur (mangelhafter Handyempfang, Größe usw.) ungeeignet, um im Falle eines Schadensereignisses dem Koordinierungskreis eine ordnungsgemäße Arbeit zu ermöglichen.

Als Lösung für das Oktoberfest 2024 wurde schließlich der Raum der Pressestelle des RAW im Erdgeschoss gefunden. Dieser Raum verfügt, zumindest teilweise, über die notwendige Größe und Infrastruktur. Für das Oktoberfest 2025 soll die technische Ausstattung der Koordinierungsstelle weiter erhöht werden.

In der Folge mussten Teile der Pressestelle, insbesondere der Raum zur Nutzung von externen Pressevertreter\*innen in Container auf die Parkflächen vor dem Servicezentrum ausgelagert werden. Dies führte zu einer Einschränkung in der Abwicklung der bisherigen Pressearbeit.

Die ständig gestiegenen Anforderungen an die Organisation einer Großveranstaltung und auch gesetzliche Änderungen führen zu einem erhöhten Flächenbedarf der einzelnen Dienststellen und privaten Nutzer\*innen (siehe Anlagen 3, 4, 6 und 12). Die derzeit genutzten Flächen reichen nicht mehr aus, daher weichen Dienststellen, insbesondere PPM und BrandD, sowie der Sanitätsdienst in Container und Zelte im Behördenhof aus. In diesem Zusammenhang müssen die Flächennutzungen im Servicezentrum auf ihre sicherheitsrelevante Notwendigkeit, insbesondere auch bei privaten Dienstleistern und Serviceeinrichtungen überprüft werden.

## **6.7 Überflugverbot/Drohnen**

Für das Oktoberfest 2024 wurde im Vorfeld durch das Kreisverwaltungsreferat ein Überflugverbot für den Festplatz beantragt, um Verunsicherung und damit unkontrollierte panikartige Reaktionen, die von tieffliegenden Flugzeugen ausgelöst werden könnten, zu vermeiden sowie das subjektive Sicherheitsempfinden der Gäste zu erhöhen.

## **6.8 Wetterdienst**

Auch 2024 wurde mit dem Deutschen Wetterdienst vertraglich eine täglich zweimalige Wettervorhersage und im Warnfall sofortige Wind-/Sturm- und Gewitterwarnung per Fax vereinbart.

## **6.9 Offizielle Trinkwasserbrunnen der Stadt München**

Nach der erfolgreichen Einführung von kostenlosen Trinkwasserbrunnen im Jahr 2023, wurden 2024 weitere fünf Trinkwasserbrunnen eingerichtet. Neben den bereits etablierten fünf Zapfstellen welche sich außen an den WC-Anlagen an der östlichen Anlieferstraße (Parallelstraße zwischen Wirte- und Schaustellerstraße) und hinter dem Weinzelt befinden, wurden die Neuen am Eingang der Oidn Wiesn, an der WC-Anlage der Oidn Wiesn, südlich der Bavaria, am Eingang Esperantoplatz und am Eingang P7 eingerichtet.

Das Gesundheitsreferat entnahm täglich vor Festbeginn und während des Festbetriebs zu unterschiedlichen Uhrzeiten Trinkwasserproben aus allen Trinkbrunnen. Betreut wurden die Trinkbrunnen von einer Reinigungsfirma, die auch die Toiletten sauber hielt. Der Festleitung sind während des Oktoberfestes keine Verunreinigungen oder missbräuchliche Verwendungen bekannt geworden, auch Beschwerden liegen nicht vor.

Um die hohe Trinkwasserqualität sicher zu stellen, werden in Absprache mit dem GSR und den Stadtwerken München zusätzlich Spülautomaten verbaut, die gewährleisten sollen, dass das Wasser nicht zu lange in den Leitungen steht.

Für 2025 ist geplant, mindestens einen zusätzlichen Trinkwasserbrunnen zu errichten.

Die Einrichtung der Trinkwasser-Zapfstellen ging auf einen Antrag aus dem Münchner Stadtrat zurück, der von einer breiten Mehrheit der Fraktionen mitgetragen wurde. Die Zapfstellen wurden behindertengerecht gestaltet. Das Zapfen war in selbst mitgebrachte, bruch sichere Trinkgefäße möglich, da Glasflaschen nicht auf das Festgelände gebracht werden dürfen.

## **7. Geschäftsbilanz**

Das größtenteils gute Wetter förderte das Konsumverhalten der Gäste, was den Umsätzen der Beschicker\*innen zugutekam. Folgende Angaben betreffen nicht das vollständige Sortiment, sondern nur ausgewählte Getränke und Speisen. Die Zahlen beruhen auf freiwilligen Angaben der Beschicker\*innen.

## 7.1 Ausschank

	2019 (16 Tage)	2022 (17 Tage)	2023 (18 Tage)	<b>2024 (16 Tage)</b>	davon Fair- Trade	davon in Bio-Qualität
Bier (hl)	78.502	71.340	74.418	<b>69.564</b>	-	-
Bier alkoholfrei (hl)	1.572	1.960	1.892	<b>2.400</b>	-	-
Wein (l)	99.740	88.404	134.534	<b>137.463</b>	168	11.375
Champagner (l)	26.557	20.858	22.337	<b>24.293</b>	-	-
Sekt (l)	22.073	23.412	42.534	<b>45.507</b>	-	3.948
Schnaps (l)	23.106	15.589	24.634	<b>23.907</b>	19	136
Wasser (l)	334.987	262.680	494.652	<b>401.327</b>	381	400
alkoholfreie Limonaden- getränke (l)	449.015	364.667	611.551	<b>495.181</b>	1.127	9.221
Kaffee, Tee (Tassen)	260.960	184.538	147.969	<b>157.975</b>	41.540	31.701

## 7.2 Verzehr

	2019 (16 Tage)	2022 (17 Tage)	2023 (18 Tage)	<b>2024 (16 Tage)</b>	davon Fair- Trade	davon in Bio-Qualität
Brathendl (Stück)	434.998	313.636	396.141	<b>368.308</b>	-	31.716
Bratwürste (Stück)	566.484	524.019	470.408	<b>422.511</b>	-	42.618
Schweinswürstl (Stück)	218.705	133.915	172.503	<b>132.856</b>	-	3.956
Fisch (kg)	65.896	26.823	33.620	<b>26.230</b>	85	996
Schweinshaxen (Stück)	66.396	80.023	85.022	<b>61.172</b>	-	-
Ochsen (Stück)	125	177	142	<b>144</b>	-	-
Kälber (Stück)	30	45	54	<b>36</b>	-	-
gebrannte Mandeln (kg)	42.665	41.662	43.525	<b>64.872</b>	40	2.505
Vegetarische Gerichte	-	139.850	101.866	<b>122.822</b>	3.670	55.071
Vegane Gerichte	-	51.575	45.325	<b>54.080</b>	10.842	6.080

Insgesamt lässt sich beobachten, dass der Trend weg vom „einfachen“ Hendl bzw. den „einfachen“ Schweinswürsteln hin zu einer differenzierten Speisenauswahl, die mittlerweile in hoher Qualität angeboten wird, geht. Eine signifikant höhere Nachfrage nach vegetarischen und veganen Gerichten lässt sich nicht beobachten.

Am 01.04.2003 hat die Bundesregierung mit dem Ökolandbaugesetz Sanktionen und Bußgeldregelungen nach deutschem Recht für Verstöße gegen die EG-VO 2092/91 (Ökolandbaugesetz) festgelegt. Damit soll ein Missbrauch der geschützten Begriffe „Bio“ oder „Öko“ verhindert werden. Jeder Betrieb, der Bio-Produkte herstellt und damit werben will, muss sich von einer Kontrollstelle registrieren und seinen Wareneingang sowie die Verarbeitung und den Verkauf überprüfen lassen.

Von den Kontrollstellen wurden keine Beanstandungen gemeldet. 66 Betriebe (2023: 55) haben in ihrem Oktoberfestsortiment ganz oder teilweise Bio-Waren angeboten. Ökologische Nahrungsmittel boten an:

	2015	2016	2017	2018	2019	2022	2023	2024
Festzelte	2	3	6	6	12	7	5	8
Hühnerbratereien	2	4	5	5	6	5	3	4
Wurst-/Imbisshallen	0	3	3	3	9	7	4	5
Wurstbratereien	7	12	13	15	27	12	14	14
Café-, Wein- u. Barbetriebe	3	1	3	3	5	5	5	4
Süßwarenbetriebe	11	5	12	16	16	4	6	7
Stehausschank	0	1	4	4	6	5	5	4
Stehcafébetriebe	4	5	9	11	15	5	5	7
Feinkostbetriebe	2	3	4	4	13	8	1	4
Fischbratereien	0	1	3	1	4	0	0	0
Glasierte Früchte-Betriebe	8	10	12	11	13	0	7	9
Gesamt:	39	48	74	79	126	58	55	66

Der Trend zu qualitativem Genuss hielt bis zum Schluss an. Ein Plus von rund 9 Prozent bei den Speisen meldeten die kleinen Zelte und die großen Wiesnwirte. Klassische bayerische Spezialitäten gehörten weiterhin zum Besuch auf der Wiesn dazu. Ungeschlagener Renner bleibt das Hendl.

Die Gastronomie auf dem Oktoberfest folgt dem gesellschaftlichen Trend zu Bio-Kost, regionalen Produkten oder vegetarischen und veganen Schmankerln und bietet eine breitgefächerte Auswahl. Die Nachfrage hat sich auf ein gleichbleibendes Niveau eingependelt.

Die Oktoberfest-Gäste tranken rund 7 Millionen Maß Bier (2023: 7,2 Millionen). Die Nachfrage nach nicht-alkoholischen Getränken blieb auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Dabei setzten die Gäste vor allem auf Wasser, Apfelschorle und Spezi. Der Anteil des alkoholfreien Bieres am Gesamtausschank lag unverändert bei 4 bis 5 Prozent. Die Zelte waren gut gefüllt, aber nicht überfüllt, die Stimmung war zumeist feierfreudig entspannt. Die stärksten Tage waren traditionell die drei Samstage und der mittlere Sonntag (29. September).

## 7.3 Souvenirs

### 7.3.1 Souvenirhändler

Bei den Souvenirs waren in diesem Jahr Filzherzen und Anstecker mit flotten Sprüchen bei den Festgästen besonders gefragt. Sehr beliebt waren wieder kleine Mitbringsel und Andenken, wie Pins oder Kühlschrankmagnete. Sweatshirts, T-Shirts und Krüge mit dem Oktoberfest-Motiv gingen ebenfalls gut über die Ladentheke. So war die Stofftasche mit dem diesjährigen Motiv schnell vergriffen und restlos ausverkauft.

### 7.3.2 Offizielle Wiesn-Souvenirs und Infostände von München Tourismus

Dieses Jahr gab es wieder drei Infostände von München Tourismus. Die einheimischen Besucher\*innen interessierten sich in erster Linie für den Standort der neuen Trinkwasserbrunnen oder einzelner Stände, während die Gäste aus dem Ausland nachfragten, ob man ein Eintrittsticket für den Zeltbesuch benötige, wo man Geld wechseln könne und wie man am besten von A nach B komme. Die neuen Flyer mit dem Geländeplan wurden gut angenommen und halfen bei der Orientierung auf dem großen Festgelände. Die offiziellen

Wiesn-Souvenirs haben sich hier sehr gut verkauft.

#### 7.4 Schaustellerbetriebe

Die Betreiber\*innen der Fahrgeschäfte zeigten sich trotz des wechselhaften Wetters sehr zufrieden und vermeldeten einen ähnlich starken Andrang wie im Vorjahr. Besonders gefragt bei der Jugend waren die „wilden“ Geschäfte, die für ordentlich Tempo und einen Adrenalin-Kick sorgten. An den Regentagen waren die Indoor-Fahrgeschäfte wie das Teufelsrad und die Geisterbahnen der Renner. Über den generationsübergreifenden Andrang von Familien mit Kindern, nicht nur an den beiden Familientagen und Sonntagen, freuten sich die Schausteller\*innen besonders.

#### 7.5 Postamt auf der Wiesn

Die Deutsche Post AG hat sich auch zum Oktoberfest 2024 nicht beworben, weswegen es in diesem Jahr kein Wiesn-Postamt gab. Die Gäste hatten jedoch die Möglichkeit, ihre „Wiesngrüße“ in den Filialen in unmittelbarer Nähe zum Festgelände (Forum Schwanthalerhöhe, Hauptbahnhof, Sonnenstraße oder Goetheplatz) zu versenden.

### 8. Entsorgung und Mülltrennung

Der auf dem Oktoberfest anfallende Abfall wird in Presscontainern gesammelt und abgefahren.

Insgesamt ergeben sich folgende Zahlen:

	2015	2016	2017	2018	2019	2022	2023	<b>2024</b>
Restmüll (t)	835,44	773,55	1.005,15	986,00	896,89	839,00	912	<b>956</b>
Papier/Pappe/ Kartonagen (t)	57,72	30,08	50,74	50,00	65,07	48,43	103	<b>100</b>
Speisereste (t)	477,96	458,02	534,37	510,53	578,58	610,75	654,89	<b>656,19</b>
Glasbruch (t)	99,79	100,33	84,55	66,00	79,04	67,67	70	<b>136</b>
Gesamt:	1.470,91	1.361,98	1.674,81	1.612,53	1.619,58	1.565,85	1.739,89	<b>1.848,19</b>

Wie bereits im Vorjahr wurde vom 07.10.2024 bis 18.10.2024 ein temporärer Wertstoffhof eingerichtet. Hier konnte Restmüll, Papier, Pappe und Kartonage, Eisenschrott, Elektroschrott und Sperrmüll gesammelt und fachgerecht entsorgt werden.

Aus Sicht des Abfallwirtschaftsbetriebes konnte die Entsorgungslogistik während des Festes insgesamt erfolgreich und weitgehend reibungslos umgesetzt werden.

### 9. Reinigung

#### 9.1 Straßenreinigung

siehe Anlage 7.

#### 9.2 Reinigungshotline für Anwohnende

Die erstmals zum Oktoberfest 2016 durch das Referat für Arbeit und Wirtschaft

eingeführte „Reinigungshotline“ für die Anwohner\*innen der Wiesn wurde auch im Jahr 2024 angeboten.

Zum ersten Mal wurde hierfür das Portal „Mach München besser“. Hierbei handelt es sich um eine bereits etablierte Online-Plattform in welcher Beschädigungen und Verschmutzungen im ganzen Stadtgebiet gemeldet werden können.

Vom 21. September bis 06. Oktober stand von 9 bis 13 Uhr ein mobiles Reinigungsteam mit Fahrzeug und Hochdruckreiniger bereit. Alle Aufträge wurden noch am Tag des Eingangs abgearbeitet.

Das Einsatzgebiet lag im unmittelbaren Umgriff der Theresienwiese und wurde begrenzt im Norden durch die Bayer- und Landsbergerstraße, im Osten durch den Verlauf Goethe-, Häberl- und Tumblingerstraße, im Süden durch die Ruppert- und Lindwurmstraße sowie im Westen durch die Pfeufer- und Ganghoferstraße.

Der Service wurde 36-mal von Anwohnenden während des Oktoberfestes 2024 (2023: 70) in Anspruch genommen. Das Reinigungspersonal reinigte private Wege bis zur Haustür und Einfahrten bis zum Garagentor, nicht aber Gehwege oder öffentliche Straßenbereiche. Der vom RAW beauftragte freiwillige mobile Reinigungsdienst soll im Jahr 2025 weitergeführt werden.

## **10. Ordnungsmaßnahmen**

### **10.1 Immissionsschutz – Musikeinstellungen bei den gastronomischen Großbetrieben sowie den Schaustellenbetrieben**

Siehe Anlage 8.

### **10.2 Bericht des Gesundheitsschutzes**

Siehe Anlage 9.

### **10.3 Bericht des Stadtjugendamtes**

Siehe Anlage 10.

Das Angebot für Familien (Wickel- und Stillecke) wurde nach Aussage des Stadtjugendamtes innerhalb der 16 Veranstaltungstage 36-mal angenommen.

### **10.4 Tätigkeiten der Aicher Ambulanz**

Siehe Anlage 11.

### **10.5 Lokalbaukommission**

Siehe Anlage 12.

### **10.6 TÜV**

Siehe Anlage 13.

### **10.7 Gewerbeaufsichtsamt**

Die Bayerische Gewerbeaufsicht führte auch in diesem Jahr während des Auf- und Abbaus, sowie während des Betriebs stichprobenartige Kontrollen hinsichtlich des Technischen und sozialen Arbeitsschutzes durch.

## **11. Bericht der Münchner-Verkehrs-Gesellschaft (MVG)**

Siehe Anlage 14.

## **12. SWM Services GmbH (SWM GmbH)**

Siehe Anlage 15.

## **13. Oide Wiesn**

### **13.1 Schluss- und Erfahrungsbericht**

Das Festgelände der Oidn Wiesn wurde auf dem Südtteil der Theresienwiese in dem Bereich zwischen den Straßen 5 und 10 sowie A und C eingerichtet. Auf dem Gelände wurden ein Historisches Festzelt, ein Musikantenzelt, das Volkssängerzelt, ein Museumszelt und ein Marionettentheater sowie 37 (2023: 34) verschiedene historische Schaustellergeschäfte und historische Buden platziert.

Zur Steuerung der Besucherströme wurde das Festareal eingezäunt und sehr großzügig gestaltet.

Um den Bereich rund um das Museumszelt mehr zu beleben, wurden die Eingänge neugestaltet und der Haupteingang am Eingang OW2 platziert. Am ehemaligen Haupteingang OW1 wurde ein Wiedereinlass eingerichtet. Erstmals gab es die Möglichkeit Tickets für die Oide Wiesn online zu erwerben.

Die Besucher\*innen konnten das Kulturprogramm in den Festzelten, im Museumszelt und im Marionettentheater kostenlos und die Fahrgeschäfte zum vergünstigten Preis von 1,50€ nutzen.

Des Weiteren wurde wieder ein detailliertes Sicherheitskonzept in Abstimmung mit den zuständigen Sicherheitsbehörden erstellt.

Insgesamt haben 447.356 zahlende Gäste (2023: 475.624) die Oide Wiesn besucht.

### **13.2 Resümee**

Das größtenteils gute Wetter bescherte der Oidn Wiesn wieder sehr viele Gäste. Die Besucher\*innen bummelten wie eh und je. An den Vormittagen bis Mittag waren wie auch schon im Vorjahr viele Schulklassen und Kindergärten unterwegs. Ab 10 Uhr standen die Kinder vor den Kassen und warteten auf den Einlass. Beim Suchspiel wurde eifrig mitgemacht und das Programm vom Marionettentheater begeistert verfolgt. Die Lehrer\*innen holten bereits vorab die Hefte für das Suchspiel ab und arbeiteten die Geschichten im Unterricht durch. Die Urkunden wurden dann mit den entsprechenden Namen ausgefüllt und im Museumszelt mit dem Botton feierlich übergeben. Das Heft war nicht nur bei den Kindern begehrt, auch die Erwachsenen nahmen es interessiert mit.

## **14. Dank an Anwohner\*innen, Beschicker\*innen und Mitarbeiter\*innen**

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft bedankt sich für das Verständnis und die Nachsicht der Bürger\*innen, die im Umkreis des Festgeländes wohnen oder arbeiten, und die im Zusammenhang mit dem Oktoberfest zahlreiche Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen mussten. Weiterer Dank gilt allen Mitarbeiter\*innen der staatlichen Dienststellen, insbesondere der Polizei, den Mitarbeiter\*innen sowie ehrenamtlichen Helfer\*innen der Aicher Ambulanz, der TÜV Industrie Service GmbH, der MVG, dem MVV, der SWM GmbH sowie verschiedenen städtischen Referaten und Dienststellen, den Ordnungsdiensten, dem Festring München e.V. und dem Security-Point, aber auch allen Beschicker\*innen und deren Mitarbeiter\*innen für ihren engagierten Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

## **15. Entscheidungsvorschlag**

Die Bekanntgabe des Schlussberichtes zum Oktoberfest und der Oidn Wiesn 2024 wird zur Kenntnis genommen.

### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung der Bezirksausschüsse 2, 6 und 8 vorgeschrieben (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung). Die Gremien wurden um eine Stellungnahme gebeten. Diese sind als Anlage 16 - 19 dieser Beschlussvorlage beigegeben. Die Anregungen der Bezirksausschüsse 2, 6 und 8 werden im Rahmen der Planungen für das kommende Oktoberfest geprüft und soweit möglich berücksichtigt. In Abstimmung mit den angesprochenen Fachreferaten erhalten die Bezirksausschüsse zu den angesprochenen Themen eine Stellungnahme.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, und die Verwaltungsbeirätin für den Bereich Veranstaltungen, Frau Stadträtin Anja Berger, haben jeweils einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

**II. Bekannt gegeben**

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Dr. Christian Scharpf  
Berufsm. Stadtrat

**III. Abdruck von I. mit III.**

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

**an das Direktorium – Dokumentationsstelle**

**an das Revisionsamt**

z.K.

**IV. Wv. Referat für Arbeit und Wirtschaft**

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An den Bezirksausschuss für den Stadtbezirk 2 Ludwigvorstadt – Isarvorstadt,  
An den Bezirksausschuss für den Stadtbezirk 6 Sendling,  
An den Bezirksausschuss für den Stadtbezirk 8 Schwanthalerhöhe,  
An das Direktorium,  
An das Statistisches Amt,  
An das Polizeipräsidium,  
An das Kreisverwaltungsreferat/GL,  
An das Referat für Gesundheit und Umwelt,  
An das Stadtjugendamt,  
An die SWM Services GmbH (Strom, Gas u. Wasser),  
An die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH,  
An die Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH,  
An das Baureferat, Straßenreinigung,  
An den Abfallwirtschaftsbetrieb München,  
An den Festring München e.V., Oskar-von-Miller-Ring 1, 80333 München,  
An die Aicher Ambulanz, Karl-Schmid-Straße 9, 81829 München  
An den TÜV SÜD Industrie Service GmbH, Westendstraße 199, 80686 München,  
An die historische Gesellschaft Bayerischer Schausteller e.V., Edelsbergstraße 8, 80686 München  
An die Vereinigung der Münchner Wiesn Wirte, Sparkassenstraße 12, 80331 München  
An die Arge der kleinen Wiesnwirte, Rosenstraße 9, 80331 München  
An den Bayerischen Landesverband der Marktkaufleute und der Schausteller e.V., Gollierstraße 7, 80339 München  
An den Münchner Schausteller Verein e.V., Edelsbergstraße 8, 80686 München  
z.K.

Am.....